

Dresdner Amtsblatt



Nr. 39/2007

Donnerstag

27. September 2007

DREWAG stiftet Umwelt-Preise

Die DREWAG stiftet zwei Umwelt-Preise. Mit dem Klima-Preis sollen Ideen, Projekte und Unternehmen, welche die Kohlendioxid-Emissionen in Dresden senken, prämiert werden. Mit dem Solar-Pokal werden junge Menschen ausgezeichnet, die sich mit den Themen Klima, Umwelt und regenerative Energien auseinander setzen.

Klima-Preis: Am Wettbewerb um den Klima-Preis können Unternehmen, öffentliche und gemeinnützige oder kirchliche Einrichtungen, Vereine und Einzelpersonen teilnehmen. Ihr Projekt zur Kohlendioxid-Einsparung kann sich zum Beispiel mit energiesparenden Lösungen in Gebäuden oder der Nutzung regenerativer Energien befassen. Es sollte Investitionen auslösen und eine große energetische Wirksamkeit haben. Der Wettbewerbsbeitrag darf zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht realisiert sein. Eine Jury wählt die drei Preisträger aus. Das Preisgeld in Höhe von 20 000 Euro, 10 000 Euro und 5000 Euro wird zur Förderung für die prämierten Projekte nach deren Realisierung ausgereicht. Einsendeschluss für den Wettbewerb ist der 31. März 2008. Ausführliche Informationen rund um den DREWAG Klima-Preis sind zu finden unter: www.drewag.de.

Solar-Pokal: Der Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 12. Die DREWAG stellt ein Sortiment von Solarzellen und anderen Bauteilen zur Verfügung. Damit bauen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Fahrzeug, das sich allein durch Sonnenenergie fortbewegt. Preisträger ist die Schule des Sieger-teams des 1. Dresdner Solar-Rennens am 26. April 2008. Der Preis ist ein leXsolar-Experimentierkasten mit 14 Experimentierplätzen im Wert von rund 4500 Euro. Darüber hinaus erhalten die ideenreichsten Konstrukteure Sachpreise. Interessenten müssen sich bis zum 5. Oktober 2007 bei der DREWAG anmelden bei Constance Jacob, Telefon (03 51) 8 60 48 28, E-Mail Constance_Jacob@drewag.de.

SPO|RT

Ankommen – Zuschauen – Mitmachen

Die erste lange Nacht des Dresdner Sports am 29. September



▲ **Sport im Hauptbahnhof.** Bahnhof Centermanager Janusch Plewnia (links), SportSAX-Vorstand Frank Wallburger und Sportfreunde von Taekwon-Do und Kendo testeten für die erste lange Nacht des Dresdner Sports am 29. September die Sportflächen im Hauptbahnhof. Über 50 Sportanbieter werden allein im und am Hauptbahnhof mit ihrem Programm für Bewegung und den nötigen Schwung sorgen. Unter dem Motto „Ankommen – Zu-

schauen – Mitmachen“ sind am Sonnabend rund 100 sportliche Attraktionen, Shows, Turniere und Schnupperangebote in mehr als 40 Sportarten an und in zahlreichen Sportstätten der Stadt geplant. Die Nacht geht schon am Nachmittag los, denn auch die Kinder sollen sich bewegen und viel Spaß haben. Um 15 Uhr ertönt der Startpfeff zur großen Eröffnungsshow an Hauptbahnhof, Wiener Platz und Prager Straße. Foto: Tobias Kade ► Seite 2

Umzüge im Rathaus

Die Umzüge sind in vollem Gang: Im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19 wird Platz gemacht für die Mitarbeiter des Jugendamtes und des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen. Das Sozialamt zieht auf die Junghansstraße. Anfang Oktober werden insgesamt 1092 Mitarbeiter der Landeshauptstadt umgezogen sein. Unter anderem wird eine Spieletecke für den neuen Wartebereich im Rathaus eingerichtet. ► Seite 4

Spielplatz im Toeplerpark

Seit 24. September lädt ein völlig neuartig gestalteter Spielplatz im Toeplerpark Mädchen und Jungen zum Spielen ein. Für alle Altersgruppen gibt es auf 1500 Quadratmetern zahlreiche Attraktionen. Mehrere Unternehmen haben als gemeinsame Initiative die Neugestaltung des Spielplatzes übernommen. Pate für das Projekt ist die Dresdner-Pop-Band medlz. ► Seite 3

Glückwünsche des OB

Der Oberbürgermeister möchte auch im kommenden Jahr allen Paaren zu besonderen Ehejubiläen gratulieren. Deshalb werden die Jubilare vorab gebeten, diese besonderen Termine bei der Stadt zu melden. Vorgesehen ist auch die Bekanntgabe besonderer Geburtstage im Amtsblatt. ► Seite 11

Pflegeeltern gesucht

Um vor allem für jüngere Kinder eine Unterbringung im Heim zu vermeiden, werden sozial engagierte Menschen gesucht, die als Eltern auf Zeit die Betreuung übernehmen. Wer sich als Familie, Paar oder Single für diese anspruchsvolle Aufgabe interessiert, ist zum Informationsabend für Pflegeeltern eingeladen. ► Seite 9

Parkleitsystem erweitert

Die Parkplätze auf der Sarrasani- und Ziegelstraße sowie im Parkhaus an der Weißeritzstraße sind in das Dynamische Parkleitsystem aufgenommen worden. Damit informieren die elektronischen Parkwegweiser jetzt über insgesamt 7000 öffentliche Stellplätze. ► Seite 6

Das nächste Amtsblatt erscheint am Freitag, 5. Oktober.

Beilage. Veranstaltungskalender 50+

Straßenbau. Kaditz, Striesen, Wachwitz und Pieschen ► Seite 6

Stadtrat. Tagesordnung am 4. Oktober ► Seite 8

Ortsbeiräte. Altstadt und Leuben ► Seite 11

Planfeststellung. Bauvorhaben Ortsumgehung Kesselsdorf ► Seite 13

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 103. Geburtstag am 28. September

Hildegard Hermsdorf, Leuben
Wanda Seiffert, Altstadt

zum 102. Geburtstag am 4. Oktober

Elsa Hippe, Altstadt

zum 101. Geburtstag am 1. Oktober

Ilse Badke, Loschwitz

zum 90. Geburtstag am 28. September

Hildegard Göpfert, Cotta

am 29. September

Helene Beylich, Prohlis
Hildegard Schönfeld, Prohlis
Ilse Schumann, Neustadt

am 1. Oktober

Johanna Dierigen, Altstadt

Maria Haak, Altstadt

Ilse Knobloch, Prohlis

Ruth Schuster, Plauen

Elisabeth Weiland, Prohlis

am 2. Oktober

Erika Glöckner, Pieschen

Heinrich Ritterath, Blasewitz

am 3. Oktober

Gertrud Linke, Altstadt

Elsa Menzel, Kauscha

am 4. Oktober

Anna Dubiel, Blasewitz

Erika Härtig, Plauen

zur Diamantenen Hochzeit am 28. September

Lotar und Helga Heidenreich, Blasewitz
am 4. Oktober

Max und Ursula Seurig, Pieschen

zur Goldenen Hochzeit am 28. September

Hans und Hannelore Hüttenrauch, Schönfeld
Wolfgang und Edith Nitzschke, Altstadt

Dresden wird zur großen Arena

Erste lange Sportnacht am 29. September – Eröffnungsshow am Hauptbahnhof

„Lange Nächte“ gab es in Dresden schon einige. Jetzt kommt ein neues Angebot dazu: die erste lange Nacht des Dresdner Sports am Sonnabend, 29. September. Unter dem Motto „Ankommen – Zuschauen – Mitmachen“ wollen mehr als 300 Sportvereine und private Sportanbieter den Dresdnerinnen und Dresdnern sowie Gästen der Stadt Proben ihres Könnens zeigen und gleichzeitig zum Sporttreiben animieren. Initiator für die Nacht des Dresdner Sports ist der Verein Freunde und Förderer des Breiten- und Spitzensports in Sachsen – Sport SAX, der seit April das Sportereignis federführend organisiert. Der Erste Bürgermeister Dr. Lutz Vogel hat die Schirmherrschaft übernommen.

Bereits am späten Nachmittag eröffnet Raphael Beckmann, Leiter des Sportstätten- und Bäderbetriebes, die Sportnacht auf der Bühne am Hauptbahnhof.

Promis auf der Bühne vor dem Hauptbahnhof

Es folgt eine Bühnenshow mit Musik, Tanz und natürlich Sport. Mehr als 40 Sportarten werden vorgestellt. Die Bambini-Olympiade bietet Sportspaß für Kinder von drei bis sechs Jahren. Eine Kletterwand wird aufgebaut, ebenso Infostände. Prominente Sportler kom-

men zum Interview, unter anderem Fußballer Hans-Jürgen Dörner, Gewichtheber Marc Huster, Schwimmer Dirk Richter, Kanutin Gesine Ruge und Motorrad-Rennpilot Steve Mizera. Bis weit in die Nacht hinein können die Gäste überall in der Stadt Vereinsfeste, Sportpartys und Sportshows erleben oder bei Mitmach-Aktionen und Schnupperkursen selbst aktiv werden.

Eisshow, Schnuppertraining und Wassersport-Gala

Auch in den Sportstätten der Stadt wird einiges geboten. In der Freiberger Arena, dem Eissport- und Ballspielzentrum auf der Magdeburger Straße 10, gibt es eine Eissport-Show mit Eiskunstlauf, Sledge-Eishockey und Short-Track. Für Kinder zwischen fünf und acht Jahren bietet der EHC Neue Eislöwen Dresden ein Schnuppertraining. Auch der 1. FFC Fortuna Dresden Rähnitz sucht Nachwuchs für die Frauen- und Mädchenfußballmannschaft und lädt zum Schnuppertraining in die Ballspielhalle ein.

Auf den Rasenplätzen im Ostragehege, Magdeburger Straße finden ab 18.30 Uhr ein Rugby-Showturnier und Schnupperkurse statt.

Die Springerhalle auf der Freiberger Straße lädt ab 18.00 Uhr zur Wasser-

sport-Gala mit Synchronschwimmen, Unterwasserrugby, Wasserspringen, Schwimmen, Flossenschwimmen, Tauchen und Rettungsschwimmen ein.

Ebenfalls präsent sind die Organisatoren der Schacholympiade, die im November 2008 in Dresden stattfinden wird. Von 15 bis 20 Uhr informieren die Mitarbeiter des Organisationsbüros im Hauptbahnhof über das Zusammentreffen der Schach-Nationalmannschaften aus rund 150 Ländern. Zusätzlich können die Besucher der Sportnacht auf dem Wiener Platz ihre Schachkenntnisse bei einer Partie am Großschachfeld auffrischen.

Weitere Höhepunkte sind das Showturnier von Sachsen's Badminton-Elite im Sportpark auf der Südhöhe, die Minigolf-Nacht im Großen Garten, die Wellnessnacht im Fitness-Studio Vitalis, das offene Volleyballturnier im Sportcenter von Motor Mickten und das Kart-Nachtfahren in der Motor Factory. Das vollständige Programm ist im Internet unter www.lange-nacht-des-sports.de veröffentlicht.

Und noch ein Hinweis: Die Sportnacht bietet zahlreiche Gelegenheiten, Sportarten einmal selbst auszuprobieren. Die Veranstalter empfehlen, sich sportlich zu kleiden und vor allem Sportschuhe mitzubringen.

Sportschulzentrum feierlich eingeweiht



▲ Staffelübergabe. Die Volleyballerin Anne Matthes, Fußballer Ralf Minge, Leichtathletin Ramona Rauf, Ruderer Olaf Förster und Eisschnellläuferin Karin Enke-Richter (v.l.n.r.) übergaben Schülerinnen und Schülern des neuen Sportschulzentrums symbolisch die Staffelstäbe für ihre jeweilige Sportart. Foto: Uebel

Das neue Sportschulzentrum im Ostragehege ist nun offiziell eingeweiht. Bereits seit Beginn des neuen Schuljahres lernen und trainieren hier rund 730 Kinder und Jugendliche. Neben der Sportmittelschule und dem Sportgymnasium Dresden beherbergt das Areal auch das neue Internat für 100 junge Sportlerinnen und Sportler. Ein neues, modernes Schulgebäude ist von sechs historischen und renovierten Erlweinbauten umgeben, in denen unter anderem das Internat untergebracht ist. Die Gesamtkosten betragen rund 31 Millionen Euro, von denen der Freistaat Sachsen sowie der Bund 20 Millionen Euro zur Verfügung stellten. Die Talentschmiede des Dresdner Spitzensports erleichtert vor allem mit kurzen Wegen zwischen den Lern- und Trainingsstätten den Schulalltag für die Nachwuchssportlerinnen und -sportler.



Familientreffen fand große Resonanz

Rund 2000 Familien kamen zum 4. Dresdner Familientreffen am 15. September in das Kinder- und Jugendhaus „Insel“ auf der Meißner Landstraße 16/18. Unter dem Motto „Familien aktiv“ gestalteten 60 Akteure das Programm mit Sport, Spiel und Akrobatik.

Besonders viel Applaus erhielten die Jungen und Mädchen der Kindertagesstätten und Schulhorte für ihre Tanz- und Chorauftritte.

Sozialbürgermeister Tobias Kogge überreichte Ehrenurkunden des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Dresden an sieben ehrenamtlich besonders aktive Familien.

Innerhalb des Rahmenprogramms stellte das Lokale Bündnis für Familie, das sich für die Chancengleichheit aller Kinder engagiert, seine neue Entdeckerschule vor. Der Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke präsentierte sich mit seinem Wissenschaftsmobil und schärfe mit den Modellen alternativer, regenerativer Energiegewinnung das Umweltbewusstsein der Gäste. Die Familienfreundlichkeit stand im Mittelpunkt einer Talkrunde mit Ehengästen des Festes. Das 5. Familientreffen im nächsten Jahr wird das Thema Familienfreundlichkeit erneut aufgreifen. Die Landeshauptstadt dankt allen Helfern sowie der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, dem Lokalen Bündnis für Familie Dresden und dem Familienmagazin „eltern, Kind & Kegel“, die dieses Fest ermöglichten.

Vortrag im Rathaus

„Weibliche Beschneidung“ – so das Thema einer Veranstaltung am Dienstag, 2. Oktober, 19 Uhr im Plenarsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19.

Veranstaltet von der Ausländerbeauftragten und der Beauftragten für die Gleichstellung von Mann und Frau der Landeshauptstadt Dresden sind alle Interessierten zu Vortrag, Film und anschließender Diskussion eingeladen. Den Fachvortrag hält Dr. Tarig Sharief, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Kreiskrankenhaus Arnsdorf. Weltweit sind 150 Millionen Mädchen und Frauen an ihren Genitalien verstümmelt. Täglich kommen etwa 8 000 Mädchen hinzu. Die Betroffenen leiden ihr Leben lang unter den gesundheitlichen und seelischen Folgen (Angaben TERRE DES FEMMES).

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung im Rathaus ist kostenfrei.

Neuer Spielplatz im Toeplerpark

Attraktionen für alle Altersgruppen



Der Toeplerpark in Dresden-Blasewitz – einem Stadtteil mit überdurchschnittlich hohem Kinderanteil – wird seit jeher als Platz zum Spielen genutzt. Jetzt können die Kinder an der Toeplerstraße auf einem neu angelegten Spielplatz toben, klettern und sich erholen. Dieser wurde nach nur dreimonatiger Bauzeit eingeweiht. Für alle Altersgruppen gibt es auf 1500 Quadratmetern zahlreiche Attraktionen: neben einem Sandkasten, einer Schaukel sowie einer Kletterkombination zum Beispiel auch ein Volleyballfeld. Für das Projekt arbeiteten verschiedene Investoren unter der Ausführungsplanung und Bauüberwachung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden zusammen. Der Garten- und Landschaftsbau „grünerleben“ aus Dresden gestaltete den Platz. Die Spielgerätefirma eibe Produktion + Vertrieb GmbH&Co.KG stellte die Spielgeräte im Wert von rund 58 000

▲ **Alles ausprobieren.** Natalie Vierech, Jessica, Julien und Josephine Roch sowie Frederik Herdin (v.l.n.r.) waren unter den zahlreichen Kindern, die den Spielplatz auf Herz und Nieren testeten. Foto: Uebel

Euro zur Verfügung, die vom Fernsehanbieter Premiere Star gesponsert wurden. Daneben investierte die Landeshauptstadt Dresden 37 000 Euro für den neuen Spielplatz. Mit diesem Projekt startet zudem eine bundesweite Initiative, die vom „Bündnis für Kinder“ in Zusammenarbeit mit Premiere Star ins Leben gerufen wurde und mit der weitere Spielplätze erneuert werden sollen. Iris Rauschert und Gitta Marohn vom benachbarten Kindergarten Toeplerstraße freuen sich sehr über diese neue Spielgelegenheit: „Wir werden den neuen Spielplatz mit unseren Kindergruppen nutzen, da viele Kinder gerne im Freien spielen.“

Lernen im frühen Kindesalter

Vortrag mit Hirnforscher Manfred Spitzer im Kulturpalast

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden lädt am Montag, 29. Oktober, 17 Uhr in den Kulturpalast zu dem Vortrag „Lernen im frühen Kindesalter – von der Wissenschaft zur Praxis“ ein. Der anerkannte Hirnforscher Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer vermittelt den Gästen dort seine Perspektiven vom Lernen bei Kindern. Nach Auffassung der Forschung müssen die Fachkräfte in der Kindertagespflege gerade die Phase des Aufwachsens nutzen, um Kindern das Lernen interessant und attraktiv zu machen. Bil-

den im weitesten Sinn würde somit zu einem selbstverständlichen und systematischen Bestandteil des alltäglichen Handelns. Mit der Veranstaltung will der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen den Dialog zwischen Fachkräften der Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und den Eltern fördern, um gemeinsam die pädagogische Arbeit in der Kindertagespflege zu reflektieren und weiter zu entwickeln. Eintrittskarten sind für fünf Euro an der Ticketzentrale des Kulturpalastes, Schloßstraße 2 erhältlich.

mnu Ihr Dresdner
Fahrradkurier
schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen
0107 Dresden
Schützenallee 26 80 111 93

Zum Drachenfest ins Ostragehege!

Das städtische Kinder- und Jugendhaus Insel lädt mit einer Vielzahl von Partnern am Sonnabend, 29. September, zum Drachenfest ins Ostragehege. Von 10 bis 17 Uhr werden die großen und kleinen Besucher auf dem dortigen Open-Air-Gelände erwartet. Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommt, nutzt die Buslinie 75 bis Haltestelle Neue Messe.

Jeder kann seinen selbst gebauten Drachen mitbringen und steigen lassen. Es ist auch möglich, vor Ort ein Flugobjekt zu bauen oder zu kaufen. Zum Programm gehören Spiel-, Bastel- und Experimentieraktionen, zu denen verschiedene Stände und das Wissenschaftsmobil einladen. Außerdem sind eine Präsentation von Großdrachen, eine Drachenflugschule und ein Wettbewerb der Teilnehmer zu erleben. Am Nachmittag tritt im Rahmen der Interkulturellen Tage die Gruppe „Combi nacion“ auf.

Wer seinen Drachen in aller Ruhe im Kinder- und Jugendhaus Insel, Meißner Landstraße 16/18, bauen möchte, sollte sich folgende Terminangebote dafür vormerken: 27. und 28. September von 14 bis 18 Uhr und 29. September von 10 bis 12 Uhr.

„Juniordoktor“ geht in die zweite Runde

Von November dieses Jahres bis Mai 2008 findet wieder der Veranstaltungszyklus „Juniordoktor“ statt. Schülerinnen und Schüler können in zwei Altersgruppen – 3. bis 7. und 8. bis 12. Klasse – auf dem Weg zum Doktortitel und Doktorhut Stationen der Naturwissenschaften, Medizin, Wirtschaft und Kunst absolvieren, Labore besuchen, Museen durchforsten und Fragen beantworten, um zur 6. Dresdner Langen Nacht der Wissenschaften 2008 mit dem begehrten Titel „Juniordoktor“ ausgezeichnet zu werden. Die Anmeldung ist noch bis 30. Oktober möglich. Weitere Informationen sind unter www.dresden-wissenschaft.de abrufbar.

DANKE.

UNSER ERSTER GEBURTS-TAG LETZTEN FREITAG: EIN FEST DER SINNE!

DANKE AN UNSERE KUNDEN, GÄSTE, PARTNER UND SPONSOREN FÜR EINE UNVERGESSLICHE NACHT.

1092 Mitarbeiter der Stadtverwaltung ziehen um

Jugendamt, Kita-Eigenbetrieb und Sozialamt ab 8. Oktober an neuen Standorten

Fahrstühle sind belegt, Umzugskisten stehen auf den Gängen, Mitarbeiter wandern mit Akten und Grünpflanzen über Gänge und Treppen. Im Neuen Rathaus auf dem Dr.-Külz-Ring 19 wird Platz gemacht für die Mitarbeiter aus dem Jugendamt und dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen. Das Sozialamt zieht auf die Junghansstraße. Das Sozialrathaus auf der Riesaer Straße ist Anfang Oktober leer, der Mietvertrag läuft aus. Mit der Aufgabe dieses Standortes spart die Stadt ab 2008 jährlich 1,2 Millionen Euro ein.

Logistische Herausforderung

Bereits 2005 beschloss der Stadtrat mit Fortschreibung des Haushaltkskonsolidierungskonzeptes eine Reduzierung der Mietausgaben ab 2007. Eigene Immobilien und Verwaltungsstandorte sollen optimal ausgenutzt werden.

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden bleibt bis Freitag, 5. Oktober wegen Umzugs geschlossen. Ab Montag, 8. Oktober ist der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 zu erreichen: Sekretariat der Betriebsleiterin, erste Etage, Zimmer 049 und die Sekretariate der Abteilung Personalmanagement, Erdgeschoss, Zimmer 041 und 041a. Mit dem Umzug ändern sich die Sprechzeiten des Eigenbetriebes: montags und freitags von 8 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Die Telefonnummern bleiben bestehen.

■ Jugendamt

Das Jugendamt bleibt wegen Umzugs noch bis Freitag, 5. Oktober geschlossen. Ab Montag, 8. Oktober sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes im Rathaus, Dr.-Külz-

Das Projekt ist eine logistische Herausforderung. Bis Anfang Oktober ziehen insgesamt 1092 Mitarbeiter der Landeshauptstadt um. 524 Mitarbeiter wechseln innerhalb ihres Objektes die Räume, davon 377 im Neuen Rathaus und 147 im Technischen Rathaus. 502 Bedienstete ziehen in ein anderes Objekt. 224 Mitarbeiter kommen in das Neue Rathaus, 142 ziehen aus.

Für Blinde und Hörgeschädigte

Bis Anfang Oktober rollen 140 LKW-Ladungen mit Umzugsgut von der Riesaer Straße durch die Stadt. 16 000 Möbelstücke werden bewegt. 13 000 davon sind einzeln erfasst, um ihren zukünftigen Standort konkret planen zu können. Der Umzug ist am 8. Oktober abgeschlossen.

Für den Umzug sind Bauarbeiten im

Neuen Rathaus notwendig. Es werden Räume geteilt, Wände durchbrochen, die Deckenbelastbarkeit erhöht und vielfältige Tapezier- und Fußbodenarbeiten ausgeführt.

Spielecke für Kinder

Außerdem wird eine neue Aufrufanlage installiert und eine Spieletecke für den neuen Wartebereich eingerichtet. Neu hinzu kommen auch Systeme für Blinde und Hörgeschädigte, die die Orientierung im Rathaus erleichtern. Alle Personenaufzüge werden mittels Sprachansage und größeren Bedientasten behindertengerecht ertüchtigt. Im Foyer des Neuen Rathauses entsteht ein neuer Aufzug, mit dem Menschen mit Kinderwagen oder Behinderungen problemlos die Ämter erreichen können. Umzug und Bauarbeiten kosten rund 1,6 Millionen Euro.

Ring 19 zu den Sprechzeiten dienstags und donnerstags jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr erreichbar. Zu den Öffnungszeiten montags und freitags von 9 bis 12 sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr stehen die Sekretariate als Ansprechpartner zur Verfügung.

■ Sozialamt

Das Sozialamt bleibt wegen Umzugs noch bis Dienstag, 2. Oktober geschlossen. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, für Beratungen während der Schließzeit folgende freie Träger zu nutzen:

■ Diakonie Dresden, Kontakt- und Beratungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen, Hechtstraße 73/Ecke Buchenstraße, 01097 Dresden, Telefon (03 51) 8 03 87 28. Sprechzeiten: Montag und Freitag von 8 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritas-Beratungszentrum, Schweriner Straße 27, 01067 Dresden, Tele-

fon (03 51) 4 98 47 15, heute 27. September von 15 bis 18 Uhr erreichbar.

■ Amt für Wirtschaftsförderung

Das Amt für Wirtschaftsförderung ist umgezogen. Die Amtsleitung, die Abteilung Akquisition, Ansiedlung und Gewerbeblächen, die Abteilung Unternehmens- und beschäftigungsorientierte Dienstleistungen, die Abteilung Wirtschaftsstrategie, Kompetenzfelder sowie Netzwerke sind ab sofort im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 1. Etage, Zimmer 1 bis 5 und 163 bis 185 zu erreichen. Die Telefonnummern sowie die Sprechzeiten jeweils montags und freitags von 9 bis 12 Uhr und dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr werden beibehalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Kommunale Märkte sind bereits umgezogen und stehen unter den genannten Sprechzeiten im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19, Haus A, Erdgeschoss, Zimmer 001 bis 013 sowie unter Telefon (03 51) 4 88 18 41 zur Verfügung.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Verlorene Kirchen – Ausstellung in Leuben

Wo standen die Sophienkirche oder die Erlöserkirche? Wie sah die alte Zionskirche von innen aus? Antwort auf diese und andere Fragen gibt die Ausstellung im Rathaus Leuben „Verlorene Kirchen“. Damit greift das Amt für Kultur und Denkmalschutz das Motto des Tages des offenen Denkmals „Orte der Einkehr und des Gebetes – historische Sakralbauten“ auf und stellt 19 dieser Kirchen vor. Historische Stadtpläne, Fotografien und Ansichtskarten werden ergänzt von einem umfangreichen Text zur Baugeschichte und zur Zerstörung der Bauwerke, die heute nicht mehr oder nur noch als Ruinen zu finden sind. Die Ausstellung ist bis 19. Oktober im Bürgersaal des Rathauses Leuben, Hertzstraße 23 von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Dresdner Straßengeschichten

Um Wissenswertes, Unterhaltsames und Kurioses zu Plätzen, Hauptstraßen und Gassen in Dresden geht es in dem Vortrag „Dresdner Straßengeschichten“ von Dietmar Sehn. Dazu lädt das Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, am Montag, 1. Oktober, 18 Uhr ein. Der Referent und Autor des gleichnamigen Buches ist gebürtiger Dresdner und verfasste unter anderem Satire- und Heimatbeiträge für die lokale Presse. Er erzählt auf unterhaltsame Weise über Mozart und Melli Beese, die erste Motorfliegerin Deutschlands, aber auch über Möder und das Narrenhäusel. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind zum Vortrag ins Stadtarchiv eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Violinduette aus drei Jahrhunderten

Das Programm des 1. Kammerkonzertes der Dresdner Philharmonie am Sonntag, 30. September auf Schloß Albrechtsberg hat sich geändert. Zu hören sind Violinduette aus drei Jahrhunderten mit Heike und Torsten Janicke.

Die Konzertkarten behalten ihre Gültigkeit, können aber im Besucherservice in der Ticketzentrale des Kultpalastes, Schloßstraße 2 zurückgegeben oder umgetauscht werden.

KULTUR

Dresden, Linz, New York und die Berge

Neue Fotoausstellung in den Technischen Sammlungen



Die Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3 zeigen ab 27. September die neue Ausstellung „Dresden, Linz, New York und die Berge“. Der österreichische Fotograf Hanns Otte stellt 58 großformatige Fotografien aus. Zu sehen sind Stadtlandschaften in Dresden sowie Funktionsarchitekturen und deren Überreste in Linz und New York. In seinen surreal anmutenden, menschenleeren Bildern zeigt er Architekturszenarien städtischer Gesellschaften, die sich von deren tourismuskompatiblem Selbstimage unterscheiden. Eher verhalten und subtil ironisch fordern die Fotografien dazu auf, eine Realität zu reflektieren, deren Elemente

► **Pasterze.** Die Pasterze an der Großglockner Hochalpenstraße ist mit etwa neun Kilometer Länge der größte Gletscher Österreichs. Die Ausstellung zeigt Ansichten von Dresden, Linz und New York, die nicht das tourismusfreundliche Image bedienen. Foto: Hanns Otte

austauschbar geworden sind. Die Ausstellung ist auch eine provokative Erweiterung des fotografischen Dresdenbildes.

Die Technischen Sammlungen zeigen die Ausstellung bis 6. Januar 2008 zu folgenden Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 9 bis 17 Uhr sowie sonnabends, sonntags und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr.

Italiener in Elbflorenz

Rathaus-Ausstellung bis 30. Oktober zu sehen

Wegen großen Interesses wird die Schüler-Ausstellung „Nel mezzo del cammin'... mi ritrovai a Dresda – Italiener in Elbflorenz“ im Lichthof des Rathauses bis zum 30. Oktober verlängert. Die Ausstellung des Hans-Erlwein-Gymnasiums porträtiert in Wort und Bild zwölf in Dresden lebende Italienerinnen und Italiener, unter anderem Wissenschaftler, Unternehmer, Lehrer, Musiker, Lektoren und Übersetzer. Die von

den Schülerinnen und Schülern einer zehnten Klasse, die seit 2004 auch eine Italienischklasse ist, selbst gestaltete Ausstellung gewährt auf 20 Ausstellungstafeln spannende und immer wieder überraschende Einblicke in die Lebenswelten der „italienischen Dresdner“.

Geöffnet ist der Lichthof montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

IB-GROTH
GEPLANTE SICHERHEIT
Dipl.-Ing. (FH) Angelika Groth
MEng Vorbeugender Brandschutz
Brandschutz-Statik-Bauplanung-Gutachten
Melanchthonstraße 7 · 01099 Dresden
Tel. 0351-656 89 06 · www.ib-groth.de

Neuer Leiter für Friedhofsamt

Robert Arnrich leitet ab November den Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden. Das bestätigte der Stadtrat. Der bisherige Leiter Peter Hofmann scheidet am 30. September aus Altersgründen aus dem Amt aus. Kommissarisch wird der stellvertretende Betriebsleiter Roland Drescher im Oktober die Funktion übernehmen.

Robert Arnrich, Jahrgang 1969, studierte Gartenbauwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin, absolvierte von 1995 bis 1997 das Referendariat des höheren Dienstes in der Thüringer Agrarverwaltung. Im Anschluss arbeitete er an der Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau Erfurt, für die Bundesgartenschau Magdeburg und Blumengroßmärkte in Thüringen und Dresden.

Drogenberatungsstelle zwei Tage geschlossen

Die Jugend- und Drogenberatungsstelle des Gesundheitsamtes schließt am Montag, 1. und Dienstag, 2. Oktober aufgrund einer internen Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Beratungsstelle ist ab Donnerstag, 4. Oktober wieder zu den gewohnten Sprechzeiten montags von 9 bis 12 Uhr, dienstags von 14 bis 18 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr in der Wiener Straße 41, 01219 Dresden zu erreichen.



Straßenbauarbeiten im Stadtgebiet

Das Dresdner Straßen- und Tiefbauamt informiert über neue Straßenbaustellen im Stadtgebiet.

■ Kaditz

So entsteht bis zum 24. Oktober in Dresden-Kaditz eine provisorische Verbindungsstraße zwischen Spitzhausstraße und Kötzschenbroder Straße von 60 Metern Länge und 7 Metern Breite. Damit wird an der Kreuzung ein Unfallschwerpunkt behoben, bevor eine Kreisverkehrslösung endgültig Abhilfe schafft. Für Fußgänger wird eine Ampel an der Bushaltestelle Kötzschenbroder Straße aufgestellt. Während der Bauzeit kann es zu vorübergehenden Einschränkungen für den Verkehr kommen. Die Baukosten liegen bei rund 60 000 Euro.

■ Striesen

Bis zum 3. Oktober erhält die Bergmannstraße in Dresden-Striesen auf ihrem Abschnitt zwischen Wittenberger Straße und Augsburger Straße eine neue Asphaltdecke. Gleichzeitig wird auf der 100 Meter langen Strecke die Straßenentwässerung erneuert. Bis zum 3. Oktober ist eine Vollsperrung notwendig. Die Umleitungsstrecke über Augsburger Straße, Barbarossaplatz, Rosa-Menzerstraße und Wittenberger Straße gilt für beide Fahrtrichtungen. Die Baukosten betragen rund 70 000 Euro.

■ Wachwitz

Bis zum 9. November wird in Dresden-Wachwitz die Stützwand entlang des Wachwitzgrundes von Haus 51 bis 55 instand gesetzt. Es ist mit Eindringungen im Wachwitzgrund von der Pillnitzer Landstraße bis zum Ende der Baustelle zu rechnen. Die Bauarbeiten kosten rund 75 000 Euro.

■ Pieschen

Die Landeshauptstadt Dresden lässt bis 24. November die Trachenberger Straße zwischen Seumestraße und Döbelner Straße grundhaft ausbauen. Die Arbeiten werden bei halbseitiger Sperrung und der Abschnitt zwischen der Maxim-Gorki-Straße und Döbelner Straße bei Vollsperrung realisiert. Der Anliegerverkehr sowie die Zufahrt für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge bleibt gewährleistet.

Die Firma Teichmann Bau GmbH ersetzt das Pflaster durch Asphalt und befestigt die Längsparkstreifen und Gehwege mit Pflaster bzw. Granitplatten. Zehn Bäume müssen gefällt werden, elf Neupflanzungen sind vorgesehen. Versorgungsleitungen kommen in die Erde und die Beleuchtung wird erneuert. Die Baukosten betragen 620 000 Euro.

Elektronischer Wegweiser zu über 7000 öffentlichen Stellplätzen

Dynamisches Parkleitsystem wurde erweitert

Das Dynamische Parkleitsystem ist erweitert worden. Mit dem Anschluss des Parkplatzes Sarrasanistraße in der Neustadt mit 60 Stellplätzen, des Parkplatzes Ziegelstraße in der Nähe des Terrassenufers mit 120 Stellplätzen und des Parkhauses Mitte an der Weißeritzstraße mit 480 Stellplätzen werden die freien Stellplätze von weiteren drei Parkeinrichtungen von den elektronischen Wegweisern des Parkleitsystems angezeigt.

Entlastung am Terrassenufer

Vor allem der Parkplatz Ziegelstraße ist seit Beginn seiner Anzeige im Parkleitsystem gut belegt. Er entlastet den Parkplatz Terrassenufer, den vor allem Touristen im Sommer zu 100 Prozent belegen.

Erweitert wurden außerdem die Wegweiser zu Parkplätzen in der Inneren Altstadt über Freiberger Straße, Postplatz, Wilsdruffer Straße zum Pirnaisch-

en Platz. In der Neustadt gelingt es mit neuen Wegweisern auf der Albertstraße, Köpckestraße und Hainstraße, die Stellflächen im Uhrzeigersinn anzufahren, bis ein freier Parkplatz gefunden ist.

Erweiterung geplant

Mit der jetzigen Ausbaustufe sind im Leitsystem zwölf Tiefgaragen, zwölf Parkplätze und zwei Parkhäuser mit einer Gesamtkapazität von über 7000 öffentlichen Stellplätzen erfasst.

Die Investitionskosten dieser Ausbaustufe betragen 167 000 Euro. Davon kommen 148 000 Euro aus dem Haushalt des Straßen- und Tiefbauamtes sowie 19 000 Euro vom Investor des Parkhauses Mitte.

In einer weiteren Ausbaustufe in den beiden folgenden Jahren ist der Anschluss der Tiefgarage Altmarkt und des Parkhauses Centrum-Galerie mit einer Gesamtkapazität von über 1000 öffentlichen Stellplätzen geplant.

Informationsabend für Eltern auf Zeit

Pflegeeltern gesucht

Pflegekind *

willkommen

Dresden mein Zuhause

Das Jugendamt Dresden und die Pflegeelternberatung des Diakonischen Werkes, Stadtmission Dresden e. V., laden für Donnerstag, 11. Oktober, ab 19 Uhr ins Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Raum 4/13 zu einer Informationsveranstaltung ein. Anliegen ist, sozial engagierte Menschen für die anspruchsvolle Aufgabe als Pflegeperson zu begeistern.

Das Pflegekinderwesen hat sich in letzter Zeit vor allem durch den Ausbau ambulanter Erziehungshilfen gewandelt. Eine Unterbringung im Heim soll vor allem für jüngere Kinder nur noch in begründeten Einzelfällen erfolgen. Auch ältere Kinder und Jugendliche sowie Kinder mit Gewalterfahrung benötigen verstärkt diese familienähnliche Betreuungsform. Um für die mehr als 200 Kinder, die im vergangenen Jahr in Pflegefamilien untergebracht waren, wirklich die geeigneten „Eltern auf Zeit“ zu finden, benötigt der Pflegekinderdienst des Jugendamtes einen Pool von Pflegepersonen.

Wer sich also als Familie, Paar oder allein stehende Person für diese Aufgabe interessiert, kann sich am 11. Oktober innerhalb der Veranstaltung im Rathaus informieren oder immer montags von 8 bis 12 Uhr an die Pflegeelternberatung des Diakonischen Werkes, Stadtmission Dresden e. V. auf der Georgenstraße 1–3, Telefon (03 51) 2 06 60 10 wenden. Auch beim Pflegekinderdienst des Jugendamtes im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Telefon (03 51) 4 88 47 12 erhält man alle wichtigen Informationen.

Tag der offenen Tür

Foto: M. Hiekel

3.10.2007

14 bis 18 Uhr

Musik und Unterhaltung

- Interaktive Wanderausstellung
- Jugendblasorchester Grimma e. V. und Tanzclub Blau-Gelb Grimma e. V.
- Live-Musik »Dixieland«

Informationen aus erster Hand

- Der Petitionsausschuss
- Der Sächsische Datenschutzbeauftragte
- Die Sächsische Ausländerbeauftragte
- Das Statistische Landesamt
- Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

www.landtag.sachsen.de

Sächsischer Landtag

Trendwende im Baugewerbe

Neues Statistik-Faltblatt „Dresdner Zahlen aktuell“

Im Baugewerbe zeichnete sich im vergangenen Jahr eine Trendwende zum Besseren ab. Beim Gesamtumsatz konnte nach ständigem Sinken in den zurückliegenden acht Jahren erstmals in allen sächsischen Kreisen und kreisfreien Städten der Vorjahreswert überboten werden. Mit einer Erhöhung von 122 Millionen Euro gelang Dresden die größte Steigerung.

Eine differenzierte Entwicklung nahmen die Beschäftigtenzahlen. Während diese in fast allen Landkreisen wie in den Jahren zuvor abnahmen, stagnierten sie in den Großstädten Leipzig und Chemnitz. Demgegenüber hat sich die Anzahl der im Baugewerbe tätigen Personen in Dresden sogar um einen Prozentpunkt erhöht.

Ausführlichere Informationen sind dem Faltblatt Nr. 5/2007 von „Dresdner Zahlen aktuell“ zu entnehmen, das bei der Kommunalen Statistikstelle angefordert werden kann.

Anzeige

Holen Sie sich Ihre Jugend zurück!

Die 3 StadtApotheken in Dresden lüften das Schönheitsgeheimnis der Stars und erweitern ihr Angebot an Hautpflegeserien um die in den USA führende Dermokosmetikmarke SkinCeuticals.

Hollywood-Größen wie Uma Thurman und Renee Zellweger und Topmodels wie Naomi Campbell schwören seit Jahren auf Produkte von SkinCeuticals. Diese hochwertige Hautpflegeserie basiert auf der Grundlage modernster medizinischer Forschung. SkinCeuticals-Präparate enthalten pharmazeutisch reine Inhaltsstoffe, die nach Baukastensystem in ihrer Wirkung optimal miteinander kombiniert werden. Die Haut wird nicht nur vor Umwelteinflüssen geschützt, auch bereits erste Zeichen der Hautalterung werden korrigiert.

Alle Produkte ergänzen perfekt das dermatokosmetische Angebot der StadtApotheken. Firmen wie Dr. Hauschka, Avène, La Roche Posay, Lierac und Vichy finden sich hier wieder. Die gesamten Pflegeserien sind dermatologisch getestet und hypoallergen. Seit langem haben sich die StadtApotheken mit diesen Kosmetiklinien für ein ganz besonderes Konzept entschieden: Perfekte Kosmetikberatung und -behandlung vor allem bei stark beanspruchter und empfindlicher Haut. Kunden mit ganz speziellen Hautproblemen finden hier kompetente Ansprechpartner und bestens ausgebildete Fachkosmetikerinnen. Eine professionelle Hautanalyse, bei der die Merkmale der Haut bestimmt werden, gibt Ihnen die Sicherheit, gezielt ein spezielles Pflegeprogramm für die individuelle Haut auswählen zu

Größerer Haushalt bedeutet höhere Heizungs- und Warmwasserkosten

Information der Kommunalen Statistikstelle

Der Anteil der warmen Betriebskosten an den Wohnkosten erlangt eine immer größere Bedeutung. Dazu gehören die Heizung und die Warmwassererzeugung. Im Jahr 2005 betrug der Anteil 45 Prozent der Gesamtmietskosten.

Insgesamt wurde ein Durchschnittswert von 0,97 Euro je Quadratmeter Wohnfläche ermittelt.

Maßgebend sind dabei die individuellen Gewohnheiten der Mieter wie das Einstellen der Raumtemperatur und der Warmwasserverbrauch. Aber auch Wärmedämmung, Wohnungsgröße und vor allem die Haushaltsgröße beeinflussen die Höhe der warmen Betriebskosten.

Am 31. Dezember 2006 gab es in Dresden insgesamt 267 898 Haushalte, davon:

- 127 915 mit einer Person,
- 82 974 mit zwei Personen,
- 34 151 mit drei Personen,

■ 17 993 Haushalte mit vier Personen sowie

■ 4865 Haushalte mit fünf und mehr Personen.

Klare Tendenzen lassen sich bei Haushalten mit ein bis drei Personen ableSEN:

Die warmen Betriebskosten je Quadratmeter Wohnfläche sinken bei gleicher Haushaltsgröße und steigender Wohnungsgröße. Aber umgekehrt steigen sie an, das bedeutet: Höhere warme Betriebskosten bei steigender Haushaltsgröße und gleicher Wohnungsgröße.

Ausführlichere Informationen bietet das Faltblatt Nummer 6/2007 aus der Reihe „Dresdner Zahlen aktuell“.

Alle statistischen Informationen sind kostenlos bei der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, Telefon (03 51) 4 88 11 00, Telefax 4 88 69 13 oder per E-Mail statistik@dresden.de erhältlich.

Wohnungsneubau im 1. Halbjahr rückläufig

In Dresden wurden im 1. Halbjahr 507 Baugenehmigungen erteilt, ein Viertel weniger als im 1. Halbjahr 2006. Während die Genehmigungen für den Nichtwohnungsbau und für Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden annähernd gleich blieben, sank die Zahl der Baugenehmigungen für den Wohnungsneubau von 347 im Vorjahreszeitraum auf 157 (– 55 Prozent), im Wesentlichen durch den Eigenheimbau hervorgerufen (von 336 auf 147).

Seit 1999 wurden jeweils im 1. Halbjahr zwischen 267 und 347 Genehmigungen für den Wohnungsneubau ausgereicht (außer 1. Halbjahr 2002 mit 164). Bedingt durch große Nichtwohngebäute (darunter mehrere Betriebsgebäude im Gewerbegebiet Rähnitz, Büro- und Verwaltungsgebäude in der Inneren Altstadt) erreicht jedoch das Bauvolumen (das heißt die Summe der Baukosten) aller Genehmigungen mit 180 Millionen Euro einen Dresden „Normalwert“. Aktuelle Statistiken zu den Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im 1. Halbjahr 2007 sind bei der Kommunalen Statistikstelle erhältlich.

können. Das Angebot der StadtApotheken geht über den üblichen Service des sonstigen Apothekenangebotes weit hinaus. Geschultes Fachpersonal bietet neben ausführlichen Informationsgesprächen, zielgruppenspezifische Beratungen und Empfehlungen, z.B. für Mütter, Diabetiker und ältere Menschen an. Die Kundentreue wird auch weiterhin mit tollen Paybackaktionen belohnt.

Die StadtApotheken
www.die-stadtapotheken.de

Official Partner
PAYBACK

L'Oréal
Die Apothekengruppe

StadtApotheke

Prager Spitze, Dresden
Telefon 03 51 / 4 81 02 77
Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr
Sa 9.00-20.00 Uhr

FetscherApotheke

Fetscherplatz, Dresden
Telefon 03 51 / 4 42 56 03
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

SchillerApotheke

Schillergalerie, Dresden
Telefon 03 51 / 3 10 04 98
Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr
Sa 9.00-18.00 Uhr

SKINCEUTICALS
ADVANCED PROFESSIONAL SKINCARE

Ihre Bank macht das Licht aus? Kein Problem!

Wir begrüßen Sie gern in unseren Filialen Südvorstadt, Zschertnitz und Technische Universität.

 Ostsächsische Sparkasse Dresden

Schachspielen für den Aufstieg

Neue Spielsaison der Dresdner Schachvereine

Bundesliga, Oberliga und Sachsenliga – das gibt es auch im Schachsport. Was vielleicht nicht alle wissen: In den höchsten Spielklassen mischen auch Dresdner Vereine kräftig mit. Fester Bestandteil des Dresdner Schachsports ist zudem die hiesige Justizvollzugsanstalt (JVA), deren Insassen erfolgreich mit einer Mannschaft in der Stadtliga aktiv sind.

Damen in der Bundesliga

In der Schach-Bundesliga spielen ab dem 10. November die Damen des USV TU Dresden, die zu den heißen Medaillenaspiranten zählen. Das sechs-köpfige Team wird von der stärksten deutschen Spielerin Elisabeth Pähtz angeführt. Die zwölfjährige Nachwuchshoffnung Filiz Osmanodja kann sich als Ersatzspielerin Hoffnungen auf ihr Debüt in der höchsten deutschen Spielklasse machen. Große Erwartungen hat der USV TU Dresden auch mit Blick auf seine Herrenmannschaft in der zweiten Bundesliga. „Unser Ziel ist es dieses Mal, den Aufstieg in die erste Bundesliga zu schaffen“, sagt Schach-Abteilungsleiter Dr. Walter Nauber. Die Voraussetzungen sind gut, denn zum Saisonstart am 21. Oktober gehören zu den acht aktiven Spielern neben Schach-Urgestein Wolfgang Uhlmann auch Neuzugänge wie der gebürtige Dresdner Jens-Uwe Maiwald. Große Ziele hat auch die SG Grün-Weiß Dresden, die in der am 23. September gestarteten Sachsenliga spielt. „Unser Ziel ist der Aufstieg in die Oberliga“, ist Nachwuchsleiter Frank Schulze optimistisch. „An Brett eins können wir mit unserem 21-jährigen Eigengewächs Paul Zwahr sicher punkten.“

JVA in der Stadtliga

Eine Besonderheit im Dresdner Schachsport ist darüber hinaus das Engagement der Dresdner Justizvollzugsanstalt. In der am 7. Oktober beginnenden Stadtliga spielt seit mehreren Jahren eine erfolgreiche Auswahl von Gefangenen – einziges „Handicap“: Auswärtsspiele sind nicht möglich. Darüber hinaus organisiert die JVA am Sonnabend, 13. Oktober, zum 13. Mal seit 2001 ein eigenes Turnier hinter Gefängnismauern, das auch Nicht-Insassen offen steht.

Stadtrat berät über die Öffnungszeiten von Kindertageseinrichtungen

Tagesordnung der 58. Sitzung am Donnerstag, 4. Oktober 2007, 16 Uhr im Plenarsaal des Rathauses

1. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
2. Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
3. Umbesetzung im Behindertenbeirat
4. Entwicklung des Interkommunalen Gewerbegebietes Dresden/Moritzburg durch die Landeshauptstadt Dresden und die Gemeinde Moritzburg hier: Wahl der Verbandsräte
5. Umbesetzung im Ortsbeirat Pieschen
6. Bildung eines Baubeurates zur fachlichen Beratung für bessere Qualität von Bauentscheidungen in der Landeshauptstadt Dresden
7. Gentechnikfreie Region Dresden
8. Vorsorge vor Kinderschändern
9. Erhalt der Kindertagesstätte „Wilma“
10. Aufhebung Beschluss V1427-SR40-06 vom 12.10.2006 – „Verkauf von drei Grundstücken aus dem Treuhandvermögen des städtischen Sanierungsträgers STESAD GmbH im Sanierungsgebiet Dresden – Äußere Neustadt für den Bau öffentlicher Pkw-Stellplätze“
11. Neubau des Eissport- und Ballspielzentrums (ESBZ) im Sportpark Ostragehege hier: Bildung eines zeitweiligen beratenden Ausschusses
12. Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
13. Öffnungszeiten von Kindertageseinrichtungen
14. Wahl je eines Friedensrichters für die Schiedsstellen Blasewitz-Nord und Leuben
15. Festlegung des Termins für die Oberbürgermeisterwahl sowie eine eventuell notwendig werdende Neuwahl
16. Veräußerung von Geschäftsanteilen an der ddkom – Die Dresdner Tele- kommunikationsgesellschaft mbH
17. Änderung der Entschädigungssatzung Wahlen, Volks- und Bürgerentscheide
18. Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das verlängerte Offenhalten der Verkaufsstellen an bestimmten Werktagen im Jahr 2007
19. Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über die Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2007
20. Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten der Verkaufsstellen in den Ausflugsbereichen der Landeshauptstadt Dresden
21. Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten der Verkaufsstellen für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen
22. Sicherung des Spielbetriebes im Festspielhaus Hellerau für die Jahre 2007 und 2008
23. Neuordnung der Eintrittspreise und Entgelte für die Museen und Galerien der Stadt Dresden mit den Instituten Stadtmuseum Dresden, Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung, Technische Sammlungen der Stadt Dresden, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Kraszewski-Museum, Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Heimat- und Palitzsch-Museum Prohlis, Leonhardi-Museum und Kunsthaus Dresden sowie den Rathausturm der Stadt Dresden
24. Richtlinie zur Gewährung des Dresden-Passes für Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Dresden mit geringem Einkommen hier: Änderung des Leistungsumfangs durch Erhöhung des städtischen Zu-
- schusses beim Erwerb von Daueraufkarten
25. Einleitung vorbereitender Untersuchungen nach § 141 Abs. 3 BauGB im Gebiet „Wilsdruffer Vorstadt“
26. Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 546, Dresden-Loschwitz, Wohn-, Gewerbe- und Handelseinrichtungen, Pillnitzer Landstraße 32 hier: Aufhebung des Satzungsbeschlusses
27. Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 561, Dresden-Loschwitz Nr. 2, Pillnitzer Landstraße 64–74, Wohnanlage hier: Aufhebung des Satzungsbeschlusses
28. Bebauungsplan Nr. 174.1, Dresden-Altfranken Nr. 4, Ortsumbauung Altfranken hier:
- 1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren
- 2. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung
- 3. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan
29. Einwerben von Fördermitteln
30. Straßenausbaubeitragsatzung – Zuordnung der Verkehrsanlagen zu Straßenkategorien und Anteil der Beitragspflichtigen am Aufwand
31. Beleuchtung „Blues Wunder“
32. Verbesserung der Altenpflege in Dresden
33. Entwicklungskonzept Brachen Dresden
34. Bolzplätze für Dresden

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

35. Beförderung von Beamten – Amt 32

Suchen Sie Rat?

www.dresden.de/stadtverwaltung

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das Jugendamt im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Stadtteilkoordinierung
Chiffre: 51070901

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Beratung freier Träger zu jugendhilflichen Angeboten nach §§ 11–16 SGB VIII im Stadtteil
 - Koordinierung der Angebote und Leistungen der Jugendhilfe im Stadtteil
 - Aufbau und Entwicklung von Netzwerken für Kinder, Jugend- und Familienarbeit im Stadtteil
 - Mitarbeit bei der Entwicklung und der Umsetzung eines Stadtteilkonzeptes
 - Sicherung einer kontinuierlichen Bedarfsermittlung im Stadtteil
 - Öffentlichkeits- und Gremienarbeit
 - Mitwirkung bei der Konzipierung von innovativen, sozialräumlich orientierten Arbeitsansätzen
 - Umsetzung und Wahrnehmung fachspezifischer Themen
- Voraussetzungen sind ein Abschluss als Diplomsozialpädagoge/-in und die Vorlage eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG.
Erwartet werden:
- hohe Flexibilität und Belastbarkeit, persönliche und soziale Kompetenzen

- konzeptionelles Denken
- Fähigkeit Vernetzungen zu entwickeln und zu begleiten
- Moderationsfähigkeiten und Konfliktfähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitzeit nach Anwendungstarifvertrag.
Bewerbungsfrist: 19. Oktober 2007

Die Stadtkämmerei im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Haushaltmanagement
Chiffre: 20070901

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Mitwirkung bei Erarbeitung der Haushalts- und Finanzplanung für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
 - Finanzcontrolling zur Steuerung und Überwachung des Haushaltsvollzuges
 - Mitarbeit beim Aufstellen der Jahresrechnung
 - Stellungnahmen zu Fachamtsmaßnahmen
 - Mitarbeit in fachspezifischen Arbeitsgruppen/Projekten und bei der Erarbeitung von Grundsätzen und Sonderaufgaben: Einführung der Doppik Aufbau und Fortschreibung des (Standard) Berichtswesens.
- In den Arbeitsvorgängen sind folgende Zusammenhangstätigkeiten integriert:
- Mitarbeit bei der Erarbeitung von Entscheidungshilfen und Auswertungen für die Verwaltungsführung
 - fachspezifisches Anleiten und Be-

treuen der jeweiligen Fachbereiche/Ämter

■ Vorbereitung von Unterlagen für Ausschüsse sowie Teilnahme an Fachausschusssitzungen.

Voraussetzung ist ein Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt (FH), Bachelor (FH) bzw. Fachhochschulabschluss auf einem der Tätigkeiten entsprechenden Fachgebiet bzw. vergleichbare Qualifikation Berufs- oder Verwaltungsakademie.

Erwartet werden:

- gründliche und umfassende Kenntnisse auf den Gebieten des Haushalts-, Finanz- und Rechnungswesens
- umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- PC-Kenntnisse in SAP/R3 und gute Anwendungskenntnisse der Standardsoftware, insbesondere Microsoft Excel
- sicherer Umgang mit Rechtsvorschriften wie KomHVO, SächsGemO, AO, Verwaltungsvorschriften und Dienstordnungen
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, Organisationsfähigkeit und hohe Leistungsbereitschaft.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitzeit nach Anwendungstarifvertrag. Die Stelle ist vorerst befristet für ein Jahr.
Bewerbungsfrist: 12. Oktober 2007

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Ausschreibung

Jahresbericht Kultur

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Gestaltung und Herstellung einer Broschüre aus. Es handelt sich um den Jahresbericht des Amtes für Kultur und Denkmalschutz der Stadt Dresden. Das Angebot sollte wie Folgt aufgeschlüsselt eingereicht werden:

Titel: Jahresbericht des Amtes für Kultur und Denkmalschutz
Format: DIN A4

Farbe: 4/4-farbig (Euroskaala)

Umschlag:

a) 4 Seiten, 4/4-farbig

b) 6 Seiten, 4/4-farbig (aufklappbar)

Inhalt:

a) 24 Seiten, 4/4-farbig, pro Seite ca. 1 Foto, 4/4-farbig

b) 28 Seiten, 4/4-farbig, pro Seite ca. 1 Foto, 4/4-farbig

c) 32 Seiten, 4/4-farbig, pro Seite ca. 1 Foto, 4/4-farbig

Papier: Umschlag: Bilderdruck weiß matt:

a) 200 g/qm, b) 250 g/qm

Inhalt: Bilderdruck weiß matt

a) 90 g/qm, b) 100 g/qm

Verarbeitung: Klebeheftung

Auflage: 1.000 Stück

Lieferung: handlich in Kartons zu gleichen Stückzahlen verpackt, frei Haus an eine Adresse in Dresden
Der Inhalt der Broschüre besteht aus Text, der elektronisch erfasst übergeben wird und Fotos (farbig). Die Titelgestaltung und die Gestaltung des Inhaltes sind auf Grundlage des Gestaltungshandbuches zu leisten.

Das Angebot ist nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren:

1. Gestaltung (inkl. Titel) nach städtischem Gestaltungshandbuch

2. Satz

3. Proof

4. Druck und Verarbeitung

5. Daten-CD (MAC-Format, doc-Datei und pdf-Datei)

6. Gesamtkosten (netto/brutto)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

Angebotsfrist: 19. Oktober

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Jahresbericht des Amtes für Kultur und Denkmalschutz“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu richten.
Fragen zur Ausschreibung beantwortet Marion Mohaupt unter Telefonnummer (03 51) 4 88 26 97 und per E-Mail MMohaupt@dresden.de.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung in der Ortslage Langebrück

für das Vorhaben „Hochwasserschadensmaßnahme 22x-4001, Errichtung von drei Hochwasserrückhaltebecken (HWRB) im Forellenbach“

Die Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, hat für das Vorhaben „Hochwasserschadensmaßnahme 22x-4001, Errichtung von drei Hochwasserrückhaltebecken (HWRB) im Forellenbach“ eine wasserrechtliche Zulassung zu dem Gewässerausbauvorhaben gemäß § 31 WHG beantragt. Das Gewässerausbauvorhaben fällt in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Es sind mit dem heutigen Kenntnisstand keine nachteiligen Auswirkungen auf die Schutzwerte gemäß § 2 (1) Satz 2 UVPG bekannt. Gemäß § 4 SächsUVPG kann

von der Durchführung einer UVP absehen werden, wenn das Vorhaben der Beseitigung eines Schadens bzw. zur Vermeidung dient, der im Zusammenhang mit einer Katastrophe entstanden ist. Dieser Fall ist hier zutreffend. Ein Planfeststellungsverfahren ist gemäß §§ 31 (3) WHG, 74 (6) VwVfG unter umweltfachlichen Gesichtspunkten entbehrlich. Es kann eine Entscheidung in einem Plangenehmigungsverfahren durch die Landeshauptstadt Dresden als untere Wasserbehörde getroffen werden.

Auf Grund der Zuständigkeitsklärung vom 28. August 2007 durch das Regie-

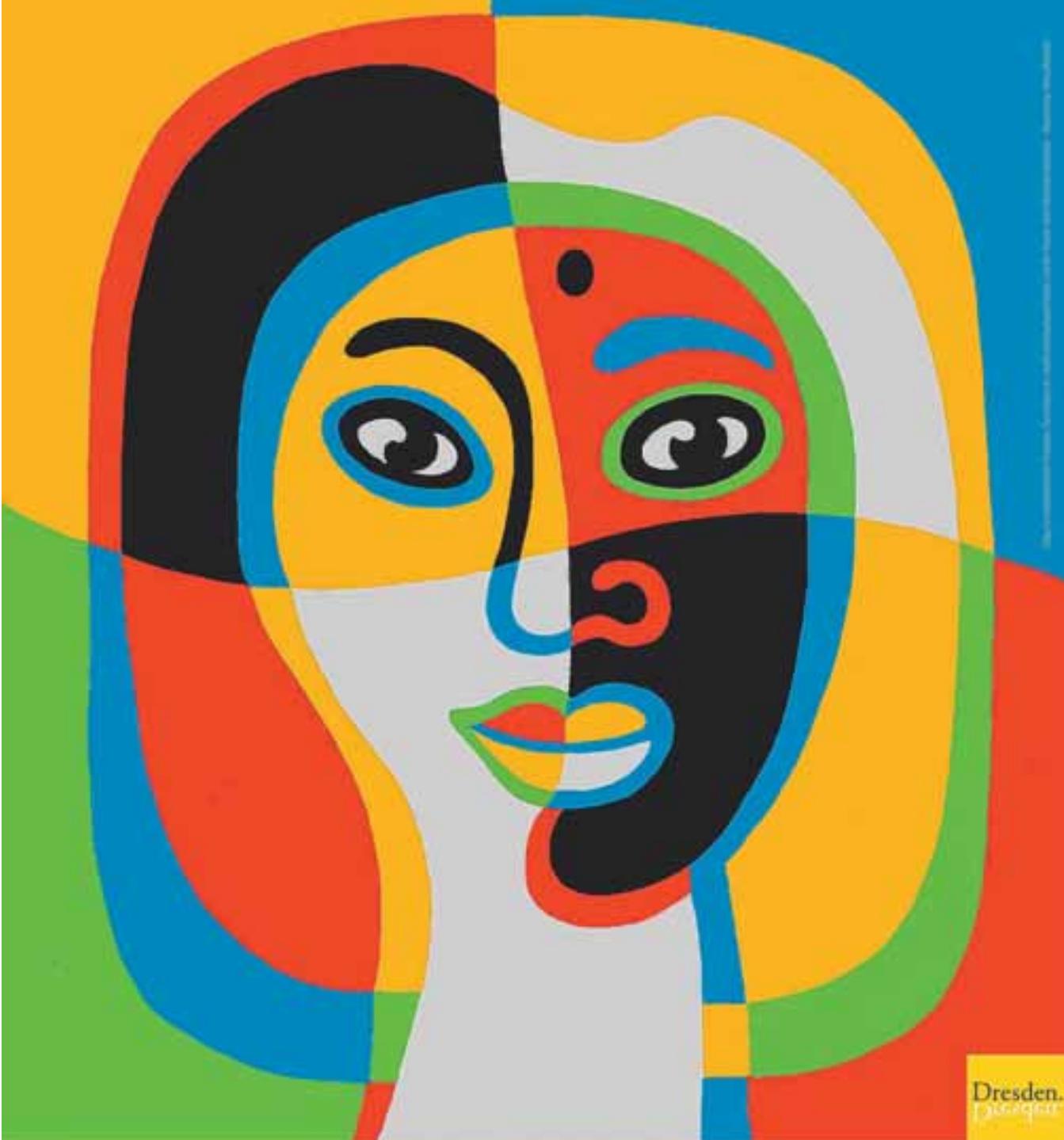
rungspräsidium Dresden und i. V. m. § 2 (1) Satz 3 SächsUVPG erfolgt durch die Landeshauptstadt Dresden als zuständige Wasserbehörde die öffentliche Bekanntmachung zur Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben der Landestalsperrenverwaltung Sachsen.

Dresden, 18. September 2007

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Interkulturelle Tage in Dresden

23.9.-7.10.2007



Dresden.



Dresden: Teilhaben – Teil werden

Amtliche Bekanntmachung Nachschulung „kundige Person“ für Jäger

Gemäß der Verordnungen (EG) Nr. 853/2004 und Nr. 852/2004 zur Umsetzung des gemeinschaftlichen Lebensmittelhygienerechts der EU (europäisches Lebensmittelhygienerecht) führt das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Dresden zusammen mit der Unteren Jagdbehörde Dresden eine 3-stündige kostenlose Nachschulung „kundige Person“ für Jäger durch. Wer „kundige Person“ ist, darf zukünftig Wild in der Decke an zugelassene Wildbearbeitungsbetriebe oder Wildfleisch in kleineren Mengen an Endverbraucher abgeben.

Die Nachschulung findet am 25. Oktober, um 16.30 Uhr im Plenarsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19 statt.

Interessenten melden sich bitte bei der Unteren Jagdbehörde an: Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Sitz: Theaterstraße 11-15, 01067 Dresden, Zimmer 368, Telefon (03 51) 4 88 59 29.

Finanzausschuss tagt am 1. Oktober

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 1. Oktober, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 13.

Tagesordnung:

1. Modernisierung der 75. Grundschule, Warthaer Straße 60, 01157 Dresden
2. Veränderung des Vermögenshaushaltes des Schulverwaltungsamtes 2007 durch Einordnung von Fördermitteln für das Projekt „Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien an Schulen und Medienstellen im Freistaat Sachsen“
3. Veränderung des Verwaltungshaushaltes des Schulverwaltungsamtes 2007 und 2008
4. Neubau einer Sporthalle und Neugestaltung der Außenanlagen des Förderzentrums Sprache – Sprachheilschule, Fischhausstraße 12 b, 01099 Dresden
5. Evaluation der Tätigkeit der Freien Träger der Jugendhilfe
6. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltssmitteln in Höhe von 1 840 300 Euro zugunsten von Pflichtleistungen nach SGB XII für die im Zuge der schrittweisen Kommunalisierung des Kommunalen Sozialverbandes (KSV) in örtliche Trägerschaft übergegangenen Aufgaben der Eingliederungshilfe im Haushaltsjahr 2007.

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Glückwünsche für Jubilare

Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläumsdaten

Der Oberbürgermeister möchte auch im Jahr 2008 allen Dresdnern gratulieren, die ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum feiern können.

Da die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, werden die Jubilare gebeten, sich möglichst umgehend, jedoch spätestens vier Wochen vor dem Ereignis schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden, Einwohner- und Standesamt, Sachgebiet Meldewesen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu melden.

Die Meldung kann ebenfalls in einem Dresdner Bürgerbüro bzw. in jeder Meldestelle in den Verwaltungsstellen

oder der Zentralen Pass- und Meldestelle erfolgen. Als Nachweis ist eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde erforderlich.

Vorgesehen ist die Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie der 90., 100. und jedes weiteren Geburtstages im „Dresdner Amtsblatt“.

Wer die Bekanntgabe nicht wünscht, muss dies formlos gem. § 33 Abs. 2 und 4 Sächsisches Meldegesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 4. Juli 2006 einem Bürgerbüro oder einer Meldestelle mitteilen. Der Widerspruch bleibt dann bis zum Widerruf im Melderegister eingetragen.

Anzeige

KIF - kino in der fabrik

In dieser Kinowoche gibt es zwei Besonderheiten im KIF.

Zum einen beginnt die Beteiligung am Programm, das vom riesaefau gestalteten Medienfestivals „Die Elektrifizierung der Gehirne – 90 Jahre Roter Oktober“. In diesem Rahmen läuft im KIF die große russische Liebesgeschichte



Der Stille Don (Teil 1 bis 3). Das russische „Vom Winde verweht“ nach dem Roman des Nobelpreisträgers Michail Scholochow. Die Liebe des Kosaken Grigori zu Natalja, vor dem Hintergrund der Wirren der Oktoberrevolution, die Gregori mehrfach die politischen Seiten und auch die Frauen wechselt lässt. Die Anfangszeiten der einzelnen Teile entnehmen sie bitte unserem Programm auf www.kif-dresden.de. Nur am Abend des 2.10. und am arbeitsfreien 3.10. ab 20.00 Uhr in Anwesenheit des Regisseurs Jan Bonny.

Eine packende Geschichte über den schmalen Grat zwischen Normalität und Hölle in der Ehe. Karten für 4,50 EUR können telefonisch unter 0351-4244860 vorbestellt werden.

Übrigens Montag, Dienstag und Mittwoch ist im KIF KINOTAG mit Eintrittspreisen von 4,50 EUR!

Suchen Sie
ein Fleckchen Grün?

www.dresden.de/leben



Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

Altstadt

Ein Rundgang durch die neue Freiberger Arena sowie Informationen zum baulichen Zustand der Schwimmhalle Freiberger Platz stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Altstadt am Dienstag, 2. Oktober, 17.30 Uhr. Treff ist dieses Mal in der Freiberger Arena, 3. Etage, Presseraum neben dem VIP-Bereich.

Weitere Themen sind: Nutzungskonzepte für innerstädtische Plätze – Geltungsbereich Neumarkt, Informationen zur Signale-Kunstausstellung und zum Bebauungsplan Nr. 79.2, Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord/Blumenstraße.

Leuben

Die Freilegung und Wiedernutzbarmachung der historischen Treidelpfade ist ein Thema der Sitzung des Ortsbeirates Leuben am Mittwoch, 10. Oktober, 19 Uhr in der Aula der 91. Grundschule „Am Sand“, Bernhard-Shaw-Straße 11.

Außerdem stehen die Fortschreibung des Schulnetzplanes Förderschulen und Berufliche Schulzentren und allgemeine Informationen zum Geschehen im Ortsamtsgebiet auf der Tagesordnung.

Ausschuss Sportstätten und Bäder tagt

Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder tagt am Montag, 1. Oktober, 16 Uhr im Eissport- und Ballspielzentrum, Beratungsraum, Magdeburger Straße 10, 01067 Dresden:

Tagesordnung

1. Rekonstruktion des Sportkomplexes „Freiberger Platz“ in Teilabschnitten, Teilabschnitt 8, Objekt Sprunghalle: Innensanierung Sprunghalle einschließlich Ertüchtigung als Versammlungsstätte.

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Änderung der Wochenmarkt-Termine

Durch den Feiertag am Mittwoch, 3. Oktober findet der Wochenmarkt auf der Schloßstraße nicht statt. Der Wochenmarkt auf dem Münchner Platz lädt bereits einen Tag eher, also am Dienstag, 2. Oktober, von 8 bis 13 Uhr zum Einkaufsbummel ein.

Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am Montag, 10. September 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V1927-FL56-07

Die Umverteilung der veranschlagten Haushaltssmittel für die Teilsanierung der Außenstelle Luboldstraße 15, 01324 Dresden der Schule zur Lernförderung „A. S. Makarenko“ zu Gunsten der Sanierungsmaßnahme 33. Grundschule, Marienberger Straße 5, 01279 Dresden und der Planung des Schulneubaus 62. Grundschule, Winzerstraße, 01326 Dresden wird bestätigt.

Beschluss Nr. V1935-FL56-07

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, einen Optionsvertrag über 3 Jahre für den Verkauf des Grundstückes Brockhausstraße 1, Teil vom Flurstück 179 der Gemarkung Loschwitz, mit einer Größe von ca. 11.900 m² an die Projekt Brockhausstraße GmbH i. G., Goetheallee 20, 01309 Dresden zum Zwecke der Wohnbebauung abzuschließen.

Während der Dauer des Optionsvertrages hat der Käufer alles Erforderliche zu tun, um Baurecht für das Grundstück zu erwirken, insbesondere die Bestätigung der Bebaubarkeit durch das Sächsische Forstamt einzuholen sowie einen Architektenwettbewerb unter Mitwirkung des Stadtplanungsamtes, weiterer erforderlicher Fachämter und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau durchzuführen. Daran anschließend ist über die Notwendigkeit eines Planverfahrens zu befinden.

Kommt es zum Verkauf, ist im Kaufvertrag eine Rückübertragungsverpflichtung zu vereinbaren, für den Fall, dass der Käufer das Investitionsvorhaben nicht innerhalb von 2 Jahren realisiert hat. Der Landeshauptstadt Dresden dürfen weder aus dem Options- noch aus dem Kaufvertrag und dessen eventueller Rückabwicklung Kosten entstehen.

Beschluss Nr. V1989-FL56-07

1. Der Rettungsdienstbereichsplan 2008/2009 für den Rettungsdienstbereich der Landeshauptstadt Dresden wird beschlossen.
2. Die überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltssstelle 5410.935.2000 (Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens) in Höhe von 506.000 EUR für 2007 wird bestätigt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in der Haushaltssstelle 5410.346.0000 (Ersatzleistungen für Sachschäden des Anlagevermögens) sowie durch Entnahme aus der zweckgebundenen Abschreibungsrücklage Rettungsdienst (Verwahrkonto: 9720.101.0015; HHSt: 9100.310.9002).

3. Die zusätzlichen Ausgabe in der Haushaltssstelle 5410.678.0000 (Erstattungen übrige Bereiche) für 2008 in Höhe von 174.000 EUR wird bestätigt. Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage Gebühren Rettungsdienst (Verwahrkonto 9720.101.0064; HHSt 9100.310.9064).
4. Der Umverteilung der Verpflichtungsermächtigung 2007 für 2008 von der Haushaltssstelle 1310.940.1005 (Neubau Einsatzleitzentrale Übigau) an die Haus-

haltsstelle 5410.935.2000 (Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens) in Höhe von 495.000 EUR wird zugestimmt.

Beschluss Nr. V1996-FL56-07

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften stimmt dem Tausch der Flurstücke 1468/77 und 1468/78 der Gemarkung Altstadt I mit einer Größe von 259 m² sowie von noch zu vermessenden Teilflächen der Flurstücke 1468/81 und 1478/125 mit einer Größe von

ca. 286 m² (Gesamtgröße: 545 m²) gegen das Flurstück 1468/74 mit einer Größe von 55 m² sowie von noch zu vermessenden Teilflächen der Flurstücke 1468/79, 1468/82, 1468/85 und 1468/86 mit einer Größe von ca. 655 m² (Gesamtgröße: 710 m²) mit der Multi Veste Dresden GmbH, Bismarckstraße 120, 47057 Duisburg (Neudorf) zu. Der Tauschpartner hat einen Ausgleichsbetrag zu zahlen.

Beschluss Nr. V2007-FL56-07

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Bereitstellung der überplanmäßigen Ausgabemittel i. H. v. 453.000 EUR für das Haushaltsjahr 2007 (Finanzposition 3601.932.0000 – Grunderwerb Naturschutz/Landschaftspflege). Die Deckung erfolgt aus der Finanzposition 1150.950.0001 – Hochwasserschutz Gewässer II. Ordnung und Grundwasser.

Über das Öko-Konto ist die Summe von 453.000 EUR nach Realisierung auf die Finanzposition 1150.950.0001 – Hochwasserschutz Gewässer II. Ordnung und Grundwasser – wieder auszugleichen.

Beschluss Nr. V2008-FL56-07

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgabemittel für das Haushaltsjahr 2007 i. H. v. 1.653.650 EUR für die Finanzposition 7910.950.1451 – Entwicklung Interkommunaler Gewerbepark (IGP) Dresden/Heidenau.

Die Deckung erfolgt aus genannten Finanzpositionen.

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgabemittel für das Haushaltsjahr 2008 i. H. v. 349.450 EUR für die Finanzposition 7910.950.1451 – Entwicklung IGP Dresden/Heidenau und i. H. v. 742.250 EUR für die Finanzposition 7910.950.1400 – Einzelstandorte; hier: Äußere Erschließung Industriepark Klotzsche, 2. BA; Ausbau Hermann-Reichelt-Straße.

Die Deckung erfolgt aus der Finanzposition 7910.932.2000 – Grunderwerb für Maßnahmen zur Gewerbeflächenentwicklung.

3. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften nimmt zur Kenntnis, dass die zusätzlich aufgewendeten Kosten für die Altlastensanierung im IGP Dresden/Heidenau über die ursprüngliche Kalkulation hinausgehen und nicht über die Verkaufspreise und Erschließungsbeiträge refinanziert werden.

Diese Aufwendungen werden, analog üblicher Praxis in der Bundesrepublik Deutschland, durch die Landeshauptstadt Dresden haushaltfinanziert.

Schönen Tag mit DREWAG.

Die DREWAG Prima-Klima Offensive!

DREWAG Klima-Preis für innovative Klimaschutzprojekte.

35.000 Euro für innovative Projekte, die helfen, Energie effizient einzusetzen und – ganz praktisch – die CO₂-Emission in Dresden zu reduzieren. Wir laden Sie ein: Engagieren Sie sich mit uns gemeinsam für mehr Energie-Effizienz und den Klimaschutz. Wir sind gespannt auf Ihre Ideen und Projekte.

KLIMA-PREIS für Dresden

Jetzt bewerben:
www.drewag.de



Alles da, Alles nah, Alles klar.

DREWAG

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Planfeststellung für das Bauvorhaben „B 173 Ortsumgehung Kesselsdorf, 3. Bauabschnitt von NK 4947 047 Stat. 0,943 bis NK 4947 004 Stat. 1,141“

Tektorplanung II

Das Straßenbauamt Meißen-Dresden hat für das oben genannte Verkehrsbauprojekt die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Der Plan, der in der Zeit vom 18. Juli bis 18. August 2005 in der Landeshauptstadt Dresden ausgelegt hat, wurde geändert.

Für die geänderte Planung einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen Grumbach, Kaufbach, Kesselsdorf (Stadt Wilsdruff) und Zöllmen, Steinbach (Landeshauptstadt Dresden) beansprucht. Der geänderte Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **1. Oktober bis einschließlich 1. November 2007** in der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Hauptabteilung Mobilität, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Stock, Zimmer 3013 während der Dienstzeiten zur allgemeinen Einsicht aus.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 15. November 2007, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Hauptabteilung Mobilität, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Stock, Zimmer 3013 oder beim Regierungspräsidium Dresden, Abteilung 4, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden **Einwendungen** gegen Anzeige

„IHK-Aktionstag Bildung – und was wirst du?“

Online oder offline, in der Schule, der Arbeitsagentur oder im Familien- und Freundeskreis – für junge Leute gibt viele Informationsquellen und Entscheidungshilfen bei der Berufswahl. Durchblick und Trendvorschau bietet am 29.09.07 die IHK. Von 10.00–17.00 Uhr können Jugendliche mit Familie und Freunden auf dem IHK-Gelände in Reick Ausbildern und Lehrlingen aus rund 100 Unternehmen und Institutionen über die Schulter schauen und ganz gezielt deren Erfahrungen aus dem Ausbildungstag erfragen. Mehr als 500 Azubis und Ausbildungsverantwortliche präsentieren unter dem Motto „IHK-Aktionstag Bildung – und was wirst du?“ ihre Ausbildungsberufe. Es

Aus lizenzerrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

den Plan erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17 a Nr. 7 Satz 1 FStrG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 17 a Nr. 7 Satz 2 FStrG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Na-

men, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen

Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17 a Nr. 5 FStrG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden.

► Seite 14



◀ Seite 13

Bei Ausbleiben eines Beteiligten zu dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit

über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht zu dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung er-

setzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Plans an ist die Anbaubeschränkung nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9 a FStrG in Kraft getreten. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9 a Abs. 6 FStrG).

8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,

- dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungs-

beschluss entschieden werden wird,

- dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 6 Abs. 3 UVPG notwendigen Angaben enthalten und
- dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gem. § 9 Abs. 1 UVPG ist.

Dresden, 18. September 2007

**gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister**

Allgemeinverfügung Nr. E 06/07

Einziehung eines öffentlichen Weges

nach § 8 SächsStrG

Der selbstständige Gehweg der Straße Asternweg (CB) vom östlichen Ende der Wendeanlage des befahrbaren Abschnitts der o. a. Straße bis zum Ende des Weges an der westlichen Grenze des Flurstücks Nr. 295/3, Gemarkung Dresden-Niedergohlis, Flurstück Nr. 370, wird gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßen- gesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBI S. 93) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBI

S. 200) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen.

Der bezeichnete beschränkt öffentliche Weg wird als Bestandteil dem anliegenden Wohngrundstück zugeordnet. Dieser Gehweg hat keine Erschließungsfunktion und stellt keine Verkehrsverbindung her. Er ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich.

Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehung am 1. Juni 2007 öffentlich bekannt gegeben. Ein-

wände gegen die Einziehungsabsicht sind nicht erhoben worden. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der eingezogenen Wegefläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen. Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

gez. Koettitz

Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Ausschreibung von Bauleistungen (VOB/A)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Instandsetzung der K6211 Ullersdorf-Langebrücker Straße**
- d) Vergabe-Nr.: 5163/07, 06171 Dresden
- e) 3.670 m Asphaltbefestigung schneiden; 3.930 m² Asphaltbefestigung aufbrechen; 2.200 m³ Boden Kl. 3 bis 5 abtragen; 730 m³ Oberboden abtragen; 4.010 m² Bodenverbesserung; 305 m³ Bodenaustausch; 7.560 m² Planum herstellen; 5.770 m³ Frostschutzschicht 0/32 einbauen; 4.930 m Bankett herstellen; 370 m³ Oberboden liefern; 14.835 m² Asphalttragschicht herstellen; 14.480 m² Asphaltbeton herstellen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:** /5163/07: Beginn: 03.12.2007, Ende: 29.02.2008
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 05.10.2007;
- j) Digital einsehbar: nein
- k) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5163/07: 13,27 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bank-einzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen:
- l) **Einreichungsfrist:** 16.10.2007, 10.30 Uhr
- m) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,

Gaswarntechnik, Gebäudetechnik



Ingenieurbüro
Seyfert & Co. GmbH
01069 Dresden Werdauer Straße 1-3
Telefon: 0351-476 72 47
e-mail: info@ibs-gmbh.com Internet: http://www.ibs-gmbh.com

Planung
Errichtung
Wartung
Alles aus einer Hand

www.dresden.de/stadtplan

Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773,
E-Mail: chermann@dresden.de

- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 5163/07: 16.10.2007, 10.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevolmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) erforderlich.
- t) 20.11.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Riedel, Telefon: (0351) 4889814

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Umweltamt Dresden, Grunaer Straße 2, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4886268, Fax: 4886209, E-Mail: KKrentzlin@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Vergabe.Nr.: 8134/07,

Ökologisches Großprojekt Coschütz/ Gittersee Endverwahrung Halde A - Vorschüttung

- d) Dresden-Coschütz, Stuttgarter Straße, 01076 Dresden
- e) Bau bzw. Veränderung (Abflachung) von Böschungen mit Erdstoffmaterial des Auftraggebers und des Auftragnehmers; Vorschüttung bestehend aus ca. 205.000 m³ Erdstoff; ca. 33.000 m³ Rekultivierungsschicht aufbringen; ca. 18.000 m³ Oberboden aufbringen; Be pflanzung der gesamten Fläche mit Hochstamm, Hecken und Heister einschl. Pflege; Bau einer 200 m² großen Gabionenwand einschl. aller Nebenarbeiten; ca. 1.600 m² Wegebau; Bau von ca. 800 m Haldenfußgraben (Pflasterarbeiten); Sickerwasserauf fassungen mit Bau von Herdmauern, Schächten; Zuschlagskriterien: Preis 100 %
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:** 8134/07: Beginn: 08.01.2008, Ende: 30.11.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 05.10.2007 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8134/07: 56,58 EUR, Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8134/07 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc

nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift einzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabe unterlagen: 23,80 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger

Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 22.10.2007, 11.00 Uhr

l) Anschrift: an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 8134/07: 22.10.2007, 11.00 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevolmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f VOB/A (vollständig, entsprechend der Firmenrechtsform ausgefülltes Formular Eignungsnachweis mit geforderten Kopien). Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer-Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg müssen nur

noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Der Bieter hat Referenzen von Leistungen der letzten 4 Jahre zu erbringen, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind.

t) 03.12.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Umweltamt Dresden, Herr Krentzlin, Tel.: (0351) 4886268

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 09/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden

Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13

E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatziraklos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

„Wo sind meine Aufträge?“

Vergabe24 kommt.

Ein Großteil der 32.000 Vergabestellen nutzt die Medien der Landesausschreibungsdienste und des Deutschen Ausschreibungsblatts. Im September 2007 starten ausschreibungs-abc, Deutsches Ausschreibungsblatt, Staatsanzeiger Online Logistik und Ausschreibungen Online Thüringen das Vergabeportal für Deutschland auf www.vergabe24.de. Erwarten Sie mehr!



Bayerische Staatszeitung
und Bayerischer Staatsanzeiger

Sächsischer
Ausschreibungsdienst

STAATSANZEIGER
Sachsen-Anhalt

bl AusschreibungsDienste
mit Ausschreibungsdienst des Landes Brandenburg

DEUTSCHES
AUSSCHREIBUNGSBLATT

Staatsanzeiger Verlag
Medien aus Baden-Württemberg

Thüringer
STAATSANZEIGER

STOP!!!

Bald nun ist Weihnachtszeit.....

Alles wird teurer.... aber bei uns bleiben die Preise bis Weihnachten stabil...

Buon Giorno! Guten Tag!

www.gastro-gagliardi.de

Wie wäre es einmal mit einem mediterranen, italienischen Buffet? Wir liefern dieses zu Ihrer Feier oder Ihrer Veranstaltung. Sie können aber auch gern ein Buffet zur Selbstabholung bei uns bestellen.



Das Giardino ("Der Garten") war die erste italienische Speisekultur in Dresden. Ein Name - ein Ruf.

Aus alter Tradition produzieren wir gesunde Speisen; auch für die Kinder.

Striesen

Bergmannstrasse 27 - Tel. (0351) 314 85 27

Pizzeria + Trattoria
GIARDINO



Ständig aktuelle
Tagesangebote
in allen
Lokalen

Besuchen
Sie
unsere
Homepage.

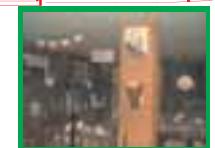


Das beliebte Lokal "Die Bäuerin" im Herzen von Löbtau. Mit italienischer Tradition und Ambiente wie aus Omas Zeit. Probieren Sie es doch immer mal wieder aus und genießen Sie selbst.

Löbtau

Reisewitzer Straße 49 - Tel. (0351) 422 61 00

Pizzeria & Trattoria
La Contadina



Ständig
aktuelle
Tages-
angebote
in allen
Lokalen



Fühlen Sie sich wie auf dem italienischen Land, im rustikalen Ambiente. Mit Parkplatz, Kinderspielplatz, großer Terrasse und Clubraum bis 30 Personen. "Il Granaio" - eine umgebaute rustikale Scheune für Feiern bis 50 Personen.

Torna/Nickern

Tornaer Str. 47 / Ecke B 172 - Tel. (0351) 2028411

Pizzeria & Trattoria
Il Girasole



Bestell-Fax: 0351 - 2596447